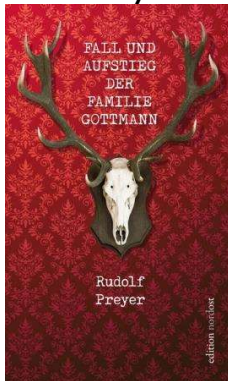


FALL UND AUFSTIEG DER FAMILIE GOTTMANN

Rudolf Preyer edition nordost, ISBN 978-3-949041-11-2



Was würde ich tun, wenn ich in meiner Wohnung auf Einbrecher treffe?

Die Frage „berechtigte Notwehr“, „Notwehrexzess“ oder „Lynchjustiz“? liefert den Hintergrund zu dieser spannend und nicht ohne Witz erzählten Geschichte – ins Haus einer dem gehobenen Wiener Bürgertum angehörenden Familie (die Gottmanns sind Vater, Mutter, Sohn, Tochter) wird eingebrochen. Die für beide Seiten höchst unübersichtliche Lage eskaliert und endet für einen der Hausbewohner mit einer schweren Stichverletzung und für die Eindringlinge fatal.

Das Buch liefert eine gute Möglichkeit, die eigene Haltung zur Frage der Notwehr zu bestimmen. Was tun, wenn man entweder selbst unerwartet mit aggressiver physischer Gewalt konfrontiert wird oder eine dritte Person (diesfalls ein unmittelbar Anverwandter) dieser Gewalt ausgesetzt ist – und über die notwendigen Mittel verfügt, sich robust zur Wehr zu setzen?

Was hier folgt, ist eine polizeiliche Untersuchung der Vorgänge und ein Strafgerichtsverfahren gegen den Hausherrn, dem die Staatsanwaltschaft einen „Notwehrexzess“ vorwirft.

Und sonst? Es wird geschossen, gefochten, gegrillt, tätowiert und geliebt – mal nichts Schweres halt.

Wer also die Wiener Krimiseele und deren Abgründe auf humorvolle, authentische und überraschend unterhaltsame Weise erkennen will, liegt bei dem Buch hier richtig.

<https://antaios.de/gesamtverzeichnis-antaios/edition-nordost/121463/fall-und-aufstieg-der-familie-gottmann>



Bringen Sie andere Menschen gern mit Furz-Geräuschen in Verlegenheit?

Dann ist dieses Gadget genial für Sie!

Immer, wenn es in die Staatsoper oder ins Burgtheater geht, haben der Immobilienjournalist Sengtschmied und der Jungjurist Gottmann ihre feuerroten Furzeleins mit im Gepäck – sie lieben es, brave Bürger fremd zu beschämen.

Es könnte alles so schön sein, doch dem spätpubertierenden Sengtschmied grätscht der Immobilienmakler Nox ins Leben, der der Reiseleiterin Thurowska eine große Summe verspricht, wenn sie schwanger wird: und ausgerechnet in sie muss sich der Schwerenöter S. verlieben.

RUDOLF MARIA PREYER



Jahrgang 1979, aufgewachsen in Retz im Weinviertel, Mag. phil., Studium (Philosophie, Theater-, Film- und Medienwissenschaften) in Wien und Tübingen, lebt und arbeitet in Wien, ist Journalist, Autor und Verleger.

Preyer arbeitete als Theater-Regisseur und Produzent, er war jüngster Theaterintendant Österreichs und war auch im Bereich Film/Fernsehen tätig.

Der leidenschaftliche Fechter und Kulturbeobachter schreibt als Journalist für Zeitungen und Magazine im Bereich Wohnen, Immobilien und Luxus-Hotels, sein Steckenpferd ist das persönliche Porträt.

Der Autor ist Mitglied der Krimiautor_innen